Spektakuläres Vorhaben: Unter dem Baumanagement der LeitWerk AG starten Abriss und Neubau des Hotels Königshof am Münchner Stachus

(Mynewsdesk) * Innenstadtlage, Deckelbauweise und einzigartige Architektur zählen zu den Herausforderungen der Bauarbeiten
* Abbruch startet im Februar, Hauptbauarbeiten beginnen im September 2019
* Spanisch-deutsches Architekturbüros Nieto Sobejano Arquitectos plant ausgefallenen Baukörper
München/Augsburg, 9. Januar 2019. Die Augsburger LeitWerk AG übernimmt das Baumanagement für eines der vielbeachtesten Vorhaben in München: den im Januar beginnenden Abriss und anschließenden Neubau des 5 Sterne Superior Hotels Königshof. Das Haus hat eine über 150-jährige Historie und liegt im Zentrum der bayerischen Landeshauptstadt am Karlspatz (Stachus). Der spektakuläre Neubau entsteht nach den Plänen des international renommierten spanisch-deutschen Büros Nieto Sobejano Arquitectos bis Ende 2021. LeitWerk wurde direkt durch die Hotel Königshof München Verwaltungs GmbH beauftragt und ist zuständig für das komplette Baumanagement. Dazu gehören Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen, die anschließende Bauüberwachung, die Erstellung des Logistikkonzeptes sowie die Abstimmung mit den öffentlichen Trägern. LeitWerk-Vorstand Peter Weis: ?Die Stadt traut sich mit dem Neubau des Hotels an einer der prominentesten Plätze Münchens ein futuristisch anmutendes Architektur-Highlight zu setzen. Dass die Hoteliersfamilie Geisel das marode Gebäude aus den 1950er Jahren nicht an einen Investor verkauft hat, sondern den Neubau selbstfinanziert und auch wieder betreiben wird, spricht für sich. Mit dem Mut für diesen Baukörper und das Designkonzept werden sie neue Maßstäbe in der deutschen Privathotellerie setzen.?

Mit einer Silvesterparty haben sich Geschäftsführung und Mitarbeiter des Hotels mit Sternerestaurant von Münchnern, Touristen und langjährigen Partnern verabschiedet. Seit dem 1. Januar ist das Traditionshaus geschlossen. Ab sofort wird der Abriss des Gebäudes vorbereitet, der im Februar mit einer Schadstoffsanierung beginnt. Im September starten dann parallel zu den finalen Abbruchmaßnahmen die Hauptbauarbeiten. Die Fertigstellung des Rohbaus ist bis Ende 2020 geplant.

Stetige Überwachung der Erdbewegungen

Eines der bautechnischen Highlights ist die dauerhafte Kontrolle der unter dem Grundstück liegenden U-Bahn-Tunnelröhren auf mögliche Verformungen im Millimeterbereich. Sollten die prognostizierten Verformungswerte überschritten werden, muss entsprechend reagiert werden. Hierzu wurde eigens ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Herausfordernd für LeitWerk und die beteiligten Gewerke ist zudem die Innenstadtlage. So wird die Baugrube von drei Seiten durch Bestandsgebäude eingefasst. Auch werden je eine Fahrspur der angrenzenden Sonnen- und Bayerstraße gesperrt und die Fahrbahnen somit einspurig. Die Fußgänger werden über einen Tunnel in der Sonnenstraße an der Baustelle vorbeigeführt. Dennoch: Der Zeitplan ist eng und die logistische Planung entscheidend für den reibungslosen Ablauf, da große Mengen an Abbruchmaterial von der an einer Hauptverkehrsader liegenden Baustelle abtransportiert und die Baumaterialien später angeliefert werden müssen. Auch muss die Sicherheit der direkt an der Baustelle vorbeiführenden Tram gewährleistet werden.

?Obwohl wir im Bereich Um- und Neubau von Upscale-Hotels langjährige Erfahrung haben: Der Königshof ist für uns ein besonderes Projekt. Seine außergewöhnliche Architektur und die zentrale, beengte Lage machen es in der Planung komplex. Herausfordernd ist auch, dass hinter dem Haus eine traditionsreiche Hoteliersfamilie steht, die den Königshof seit 1938 führt und deren Ansprüchen wir gerecht werden möchten?, sagt Nils Heintze, verantwortlicher Abteilungsleiter LeitWerk Hotel.

Natursteinfassade mit vertikalem Einschnitt

Die Luxusherberge war ursprünglich 1866 unter dem Namen Bellevue eröffnet und späterin Königshof umbenannt worden. Nach seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Hotel neu aufgebaut, 1955 wiedereröffnet und über die Jahrzehnte mehrfach renoviert. Zuletzt gehörte das Haus zur Allianz ? The Leading Hotels of the World ?. Dennoch: Eine Sanierung des Baukörpers wäre nach den Worten von Nils Heintze unwirtschaftlich gewesen, weil beispielsweise die Zimmer und Technikräume nur sehr aufwendig an heutige Hotelstandards hätten angepasst werden können. Einzig die dreigeschossige Tiefgarage wird saniert, da unter ihr die U- und S-Bahn-Röhren und über ihr die Tramstrecke entlangführen.

Darüber ist nun ein rund 35 Meter hoher Baukörper mit zehn statt bisher sechs Geschossen geplant. Seine Natursteinfassade wird sich über einen vertikalen Einschnitt zum Stachus öffnen. In dieser eindrucksvollen Raumkaskade in vertikaler Folge werden unterschiedliche Lobby-, Lounge- und Ausblickbereiche angeordnet sein. Zudem entstehen im Inneren105 luxuriöse Zimmer und Suiten, ein Fine Dining Restaurant im neunten Obergeschoss, eine Skybar mit Ausblicken über München, eine Wein-Galerie sowie eine Spa- und Wellness-Etage.

Bei Interviewwünschen kontaktieren Sie bitte die PR-Agentur.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im LeitWerk AG

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/29gurd

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.
de/vermischtes/spektakulaeres-vorhaben-unter-dem-baumanagement-der-leitwerk-ag-starten-abriss-und-neubau-des-hotels-koenigsh
of-am-muenchner-stachus-77406

Pressekontakt

LeitWerk AG

Nadine Anschütz
Werderstraße 8
86159 Augsburg

nadine.anschuetz@anschuetz-pr.de

Firmenkontakt

LeitWerk AG

Nadine Anschütz
Werderstraße 8
86159 Augsburg

shortpr.com/29gurd
nadine.anschuetz@anschuetz-pr.de

Über LeitWerk AG

1999 in Augsburg gegründet, ist die LeitWerk AG heute das größte Ingenieurbüro für Planung, Bau- und Projektmanagement im Großraum München. Mit etwa 120 fest angestellten Mitarbeitern übernimmt das Unternehmen die Abwicklung deutschlandweiter Baustellen. Zu den Geschäftsfeldern von LeitWerk zählen Bauleitung und Bauüberwachung, Projektsteuerung, Qualitäts- und Konfliktmanagement, Planung und Generalplanung sowie Bauconsulting und energetische Sanierung. Schwerpunkt der LeitWerk AG sind die Leistungsphasen 6 bis 9 gemäß §33 ff. HOAI.

Zu den namhaften Referenzen zählen der Allianz Campus in Unterföhring, das exklusive Wohnensemble The SEVEN in München, die Kronprinzengärten in Berlin oder der Neubau des Zentrums für Leichtbauproduktion für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Augsburg.

Aktuelle Projekte der LeitWerk sind unter anderem das Luxus-Wohnbauprojekt WAVE waterside living in Berlin, der Büroneubau Sheridan Tower in Augsburg oder der Neubau am Technologiezentrum 10 des Fraunhofer IGCV in Augsburg. Zu den aktuellen Projekten im Bereich Upscale Hotels gehören der Neubau des Andaz München Schwabinger Tor und die Revitalisierung des Grandhotels Astoria in Leipzig.

Die LeitWerk AG hat ihren Hauptsitz in Augsburg, zwei Niederlassungen in München und Dresden sowie drei Tochtergesellschaften in Berlin, Nürnberg und Essen. Die Geschäftsführung obliegt Peter Weis (Gründer und Vorstandsvorsitzender), Sascha R. Dragone (Vorstand) sowie Andreas Bischoff (Prokurist). Das Unternehmen setzt auf die kontinuierliche Weiterbildung seiner Mitarbeiter und engagiert sich für die Ausbildung junger Nachwuchskräfte in den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen sowie Energieeffizientes Planen und Bauen (E2D).